

Schreiben

**V**ürsten **S**al-

briel Befehlen in Sieben-  
bürgen!

**A**n die Herren Direc-

torn des Königreichs Bö-  
heimb.

Auß dem Lateinischen ins Teutsche  
vertiret.



Gedruckt im Jahr 1616.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, appearing as a series of dark, somewhat illegible characters.

Large, ornate initial letter, possibly 'M', in a Gothic script, marking the beginning of a section.

Main body of handwritten text in a Gothic script, consisting of several lines of dense, dark ink on aged paper.



231564 I

Continuation of handwritten text at the bottom of the page, including a small rectangular mark on the left edge.



# **D**urchlauchte Herrn/

geehrte liebe Freunde/ Mit Erbie-  
tung unserer willigen Dienst/ Nach dem  
aller gutherziger Wunsche gewesen/ daß  
in dem löblichen Königreich Böhemb das  
Unheil im Anfang mehr durch Fürsorge/  
Christlicher Fürsten vnd Potentaten zu  
heilsamen Friedes mitteln/ als zu offenen  
Gewaltthaten/ vnd daher entschollenen  
ungewissen geschrey von den Nachbarn  
zu vns bracht/ gerichtet were worden/  
Dieweil aber weder des Durchlauchtigen  
Königes Ferdinandi Bürde/ noch durch  
anderer Fürsten Zuthat/ das hoch schäd-  
liche Feuer in der Christenheit nicht zu  
dempffen noch zu leschen gewest/ sondern  
durch täglich gewachsene Schwirig-  
keit vnd verbitterung weit vmb sich ge-

grieffen/ vnd in schwing kommen/ vnd wir  
bey so beschaffenen gesehrlichen dingen/ ob  
müssig zu sitzen / oder die Hand zu bieten/  
zwar etwas nachsinnen gehabt / Doch/  
vmb daß unser Land im Angesicht der Tür-  
cken gelegen / welche wie die Fluthen des  
weiten Mers nicht ruhen können / immer  
ihre Ohren auch zuder Christen geringsten  
Zwoytracht offen halten / Sonderlich weil  
sie ißo mit Persien vnd in Zisa Friede hab-  
ten / ihnen bald die Rechnung machen / daß  
vns daherog gar leichtlich Zinruhe zustehen  
könne / vnd sie in benachbarte örthher ein zu  
fallen Gelegenheit erwischeten / vnd vns  
solches abzuwenden mehr obligen / als zu  
verorsachen gebürte / haben wir vns be-  
flissen / Erstlich mit dem Ottomannischen  
Kaysen beständigen Friede zu erhandlen /  
vnd seinen Favor gewinnen. Darnach  
auch Ewer Lieb Intention vnd Zweck/  
vnd was sie gegen vns gesinnet / erkündi-  
gen.

gen. Nun hat zwar der allmechtige Gott  
beydersents zugcrathen/dasß in gemeinem  
Anwesen/ Ewer Liebe Gemüth vnd gutte  
Zuneigligkeit vns dero Schreiben des 14.  
Tages dieses Monats bekant worden /  
vnd von der Pforte den 17. *Huius*; Bewil-  
ligung vnd Gunst / vber verhoffen / zu Er-  
haltung des Christlichen Wesens / zukom-  
men. Auff solche Freudenfest vnd Vor-  
bereitung / obwol des Hauses Oesterreichs  
Großheit / des Römischen Bischoffs / vnd  
Ihre anhangende mechtige Favoriten vns  
was erschrockt / Jedoch hat der Eysen für  
die Ehre Gottes / Ewer Liebe / vnd dero  
Mitsiende Treue vnd Bertröstung durch  
Marcum Wenswooden vns zubracht / vnd  
ehrerbitlich angenommen / die Oberhand  
erhalten / dasß wir hindan gesetzt alles Ver-  
zuges vnd Seummisß im Namen Gottes  
des Herrn / des Heerzuges vns bald auff  
den Weg machen wollen / Vnd wo vns

mir nicht Bürgerische Handel darzwischen  
kommen / wie wir vns nicht versehen / ge-  
dencken wir mit aller möglichkeit im Mo-  
nath Septembris auff den Mährischen  
grängen zuseyn / mit freundlicher Erinne-  
rung vnd Warnung / daß ihr mitler weil  
mit dem Feind euch in feind treffen einlas-  
set / Sondern euch vnd das ewrige fleißig  
beschüzet / ewre Kräfte ben sammeln hal-  
tet / vnd vnser erwartet / vnd zu Gott festes  
Vertrauen setzet / daß die vereinigte Ge-  
müther vnd Rathschleze viel gewisser vnd  
leichter den Feind von vns treiben vnd  
schlagen werden. Damit solches glück-  
lich abgehe / ist Gott inbrünstig anzuruffen.  
Was der sachen mehrere Umbstende be-  
dürffen / soll zeiger vnser lieber Getreuer  
vnd Edle Stephan Hathwan auß vnserm  
Befelch mündlich den Herren fürtragen:  
Derer Liebe / Freundschaft / Aufrichtig-  
keit / vnd Beständigkeit / wir vns vnd das

Unserige alles empfehlen/und woffertiges  
Leben wünschen. Geben in unser Stadt

Alba Julia, Den 18. Augusti : Anno  
1619.

Illustrissimor. Domination, Vestrar.  
Amicis benevolis ad servicium  
paratus

Gabriel Princeps.

Illustrissimis Dominis Sacrae Coronae & Regni  
Bohemiae Directoribus ac Consiliariis,  
Dominis amicis nostris obser-  
vantissimis.



Onfage alle...  
Zudem...  
am 2. August: 1812

Blatt...  
A...  
d...

Gabriel Princeps.

Die...  
Bohemia...  
Donnerstag...

